

12.12.2017

Hallo Menschen,

eine sehr gute Ergänzung zum [Sonntagswort vom 10.12.2017](#) stellt der [Artikel von Stefan Sasse](#) , veröffentlicht in der NEOPresse dar.

Herr Sasse ist meiner Meinung nach ein Mensch, der zwar in der BRiD ausgebildet wurde, also voll in die hirnerstörende Mühle kam, sich aber mit seiner selbstbewußten Eigenverantwortung und erworbenen Erfahrungen aus dieser Mühle herausgearbeitet hat. Solche Menschen braucht unser Land als Lehrer.

Der Artikel wirft die Frage über das Ende des Grundgesetzes auf und im Zuge dessen über die leeren Töpfe in Brüssel.

Sind die Deutschen bereit ihr GG und ihre verfassungsgemäße Ordnung zu opfern?

Das GG ist angeblich für ein festes Staatsgebiet gemacht. Wann aber ist das Staatsgebiet vom deutschen Volk bestätigt worden? Und noch ärger, wann ist das GG mit einem verfassungsgebenden Kraftakt des deutschen Volkes, oder war es das gesamte deutsche Volk, zu einer Verfassung erhoben worden? Und von welchem Menschenkreis ist bestimmt worden über die Wiedervereinigung, waren es die Bewohner des Bundesgebietes und der DDR? Also das Volk oder eben das gesamte deutsche Volk? Oder waren es einfach nur [wichtige Männer](#)?

Das Verfallsdatum des GG war der 17.07.1990. Nun liegt es seit 27 Jahren immer noch im Regal, obwohl kluge Männer meinen, daß Verfassungen mit Generationswechsel erneut bestätigt werden müßten. Es ist kein Problem z. B. bei einem Päckchen Salz oder einer Tüte Nudeln, wenn diese 27 Jahre bei trockenem Klima und ohne Sonnenlichteinfluß weiter im Regal liegen. Wenn aber Brot, Salat und Milch 27 Jahre in den Regalen der [Klimaverschiebung](#) ausgesetzt sind, und sich dann trotz allem von dem was übrig ist, noch ernährt wird, dann gehört dazu eigentlich eine ganze Portion Geisteskrankheit.

So bleibt also die Schlußfolgerung, die Regale leer zu fegen, zu säubern und mit neuer Ware zu bestücken, was bedeutet, daß der Staat, also der einzelne Mensch in seiner Gesamtheit, eine neue Verfassung schafft, auf daß die Menschen vernünftig leben können.

Nun aber bitte zu dem [sehr guten Artikel von Herrn Stefan Sasse](#).